

## Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

### Angaben zum Auslandspraktikum

- Kronospan Luxembourg S.A., Sanem, Luxembourg
- Zeitraum (WS, 18/19)
- Holz, Energie und Bau; Holztechnik

### Vorbereitung

Begonnen hat die Planungsphase schon in dem vorhergehenden Semester an der Hochschule Rosenheim. Hier fand während der Vorlesungszeit eine praxisbegleitende Lehrveranstaltung (PLV) statt, in der hochschulspezifische Informationen, bisherige Erfahrungen von anderen Studenten in den Praxissemestern und sonstige themenbezogene Informationen an die Studenten weitergeleitet wurden. Es wurden auch Präsentationen von vergangenen Semestern vorgetragen und diskutiert. Sehr hilfreich war auch der Vortrag des Hochschulpräsidenten über eine beispielsweise Durchführung eines Themas/einer Arbeitsaufgabe in einem Unternehmen während dieser Zeit. Mit der Bewerbungsphase kann im Nachhinein betrachtet nicht früh genug angefangen werden. Viele Firmen sind bezüglich Rückmeldung usw. Sehr träge. Was sich auch als hilfreich erwiesen hat, ist vor einer weiteren Bemühung zuerst dem Unternehmen anzurufen. Teilweise muss doch deutlich mit Nachdruck nachgefragt werden um in akzeptabler Zeit an Rückmeldungen zu kommen. Glücklicherweise wurde der Kontakt zu der Firma Kronospan jedoch über einen Professor, für den ich als Hilfswissenschaftler gearbeitet habe, an mich weiter geleitet. So war die Bewerbungsphase dann doch sehr zügig zu Ende. Die Organisation einer Wohnung wurde von der Firma übernommen, was die Sache sehr erleichterte, da es in dem Grenzraum und in Luxembourg nicht viele und sehr teure Wohnungen gibt.



Alte Eisenbahnbrücke bei Adun le Tiche



Luxembourg City

## Unterkunft

Die Unterkunft befand sich in Adun le Tiche, Rue du Maréchal Foch 61. Sie wurde, wie bereits erwähnt von der Firma organisiert, ist jedoch auch für private Personen zu mieten. Das Haus ist gegliedert in mehrere Wohngemeinschafts Einheiten in denen im durchschnitt ca. 5 Personen wohnen. Ich wohnte dort mit zwei weiteren Studenten aus Rosenheim, einem arbeitstätigen Franzosen und einem Niederländer der ein Praktikum an der Universität absolvierte. Es gibt Bus und Bahn Anbindung, die ich jedoch selten genutzt habe da das Unternehmen so nicht zu erreichen war.

## Praktikum im Gastunternehmen

Das Praktikum fand im Rahmen eines von der technischen Hochschule Rosenheim verlangten Praxissemesters statt. Es ist Voraussetzung für das bestehen des Studiums und soll ingeniersmäßige Tätigkeiten enthalten.

Die durchgeführten Projekte bei Kronospan Luxembourg waren sehr vielfältig. Es wurde sehr viel Entscheidungsfreiheit eingeräumt, was Themenwahl usw. Betraf. Ein großes Thema was das Erstellen einer Datenbank für die dortige MDF Linie mit dem Ziel der Produktionsoptimierung und Prozessstabilität. Eine weitere Hauptaufgabe befasste sich mit dem Emissionshandel, speziell für das EU ETS. Dafür wurde Recherche durchgeführt und eine Zusammenfassung aller essenziellen Informationen angefertigt. Zusätzliche Tätigkeiten während dieser Zeit umfassten zahlreiche kleinere Projekte und Aufgaben, wie die Organisation von notwendigen Reparaturen, die Vorbereitung von Meetings (dazu der Bau von Ausstellungsgegenständen), Mustererstellung, Rechercharbeiten und Ähnliches.

Die Arbeit bei Kronospan hat sehr weitreichende Einblicke in die Tätigkeiten eines Ingenieurs für Holztechnik im Bereich der Holzwerkstoffherstellung ermöglicht. Die Erfahrungen waren sehr hilfreich für die spätere Jobfindung und ermöglichen einen reflektierteren und realitätsnäheren Entscheidungsprozess.



Wohnzimmer



## Alltag und Freizeit

Innerhalb des Unternehmens gab es wenig private Kontakte, da die Belegschaft sehr zerstreut um das Werk lebt und es wenig Aufenthaltsmöglichkeiten in der Nähe gibt. Esch Alzette bietet ein paar Bars um sich Abends etwas dort aufzuhalten. In Adun le Tiche selbst gibt es nicht viele Möglichkeiten. Es gibt eine Bar die aber nicht sehr einladend aussieht. Einkaufen kann man jedoch gut, da mehrere Supermarktketten dort angesiedelt sind. Es ist möglich und einfach mit dem Bus nach Luxembourg Stadt zu fahren und sich dort aufzuhalten. Die Stadt ist sehr schön im alten Kern, jedoch sind dort sehr viele teure Läden angesiedelt. Es gibt es kleines Partyviertel das jedoch ebenfalls nicht sehr einladend aussieht. In Adun le Tiche kann man sich sehr gut mit Fahrradfahren, Wandern oder auch Klettern beschäftigen. Es gibt einen alten Steinbruch dort, der zu einem kleinen Sportklettergebiet ausgebaut wurde. Dort ist es im Sommer sehr schön und es sind nicht viele Leute dort. Jedoch ist zu empfehlen Erfahren im Felsklettern zu sein, da Teile des Gebiets sich noch im Bau befinden. Es bietet aber auch einige einfache Routen. In den umliegenden Wäldern kann man auch schön spazieren/wandern gehen.

## Fazit

Die Zeit im Praxissemester war beruflich gesehen sehr interessant und lehrreich. Im privaten hatte ich Glück mit anderen Leuten in der Wohnung zusammengelebt zu haben, mit denen ich gut Sachen unternehmen konnte. Ansonsten ist Adun le tiche nicht sehr sehenswert, was teilweise etwas schade war. Die Zeit hätte man wo anders besser nutzen können. Sehr glücklich war auch, dass im Sommer direkt dort geklettert werden konnte. Im Winter war jedoch nicht viel zu tun, außer Joggen gehen. Ein weiterer positiver Aspekt war die große Sprachvielfalt. Das Leben in Frankreich hat mein Französisch ungemein verbessert. Insgesamt war es eine sehr interessante Zeit und ich würde die Firma auch wieder besuchen, nur ein anderer Wohnort wäre besser.

Luxembourg

